

## **Antrag**

**des Abg. Klaus Hoher u.a. FDP/DVP**

### **Zukunft der Bodenseefischerei**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie sich die Zahl der Berufsfischer am Bodensee in den vergangenen zehn Jahren entwickelt hat (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und mit Angabe über die Anzahl der Fischereibetriebe, die im Nebenerwerb und der Betriebe, die im Vollerwerb wirtschaften);
2. welchen Stellenwert sie der Bodenseefischerei einräumt, insbesondere als Kulturgut und Lieferant regionaler Lebensmittel;
3. was ihrer Kenntnis nach die Ursachen für die sinkenden Fischerträge aus dem Bodensee in den vergangenen zehn Jahren sind (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr und nach Fischarten sowie nach Erträgen aus der Angelfischerei und der Berufsfischerei);
4. wie sich die zugelassenen Maschengrößen der Fangnetze in den letzten zehn Jahren in der Berufsfischerei entwickelt haben;
5. wie sich die Wassertemperaturen des Bodensees in den vergangenen fünf Jahren entwickelt haben und welchen Einfluss dies insbesondere auf die Schichtung und den Nährstoffgehalt des Seewassers sowie auf das Fortpflanzungsverhalten der einzelnen Fischarten hat;
6. inwiefern ihr aktuelle Erkenntnisse zu den Auswirkungen der klimatischen Erwärmung insgesamt auf die Biodiversität im Bodensee vorliegen;
7. welche Erkenntnisse ihr über die Anreicherung von Fluorverbindungen im Bodensee vorliegen und inwiefern dies Auswirkungen auf die ernährungsphysiologische Qualität von Bodenseefischen hat;
8. welche Erkenntnisse ihr bisher aus dem Projekt „Seewandel“ bezüglich des Einflusses und der Bedeutung von Nährstoffrückgang, Klimawandel, gebietsfremder Arten und anderer Stressfaktoren für das Ökosystem, seine Biodiversität und Funktionsweise, sowie die menschliche Nutzung am See vorliegen;
9. welche Anstrengungen sie unternimmt, um den Ertrag der Bodenseefischerei zu steigern, insbesondere in Bezug auf den Blaufelchen, der nur in wenigen europäischen Gewässern heranwächst;
10. wie sich die Nachfrage nach und das Angebot von Bodenseefischen in den vergangenen fünf Jahren insgesamt entwickelt haben;
11. wie sich die Anzahl der Betriebe, die das Qualitätszeichen Baden-Württemberg für Süßwasserfische aus Aquakultur und daraus hergestellte Erzeugnisse nutzen, seit 2017 entwickelt hat und um welche Betriebe es sich dabei handelt;

12. in welcher Höhe derzeit Fördermittel durch die Beteiligung Baden-Württembergs an der europäischen Fischereiförderung zur Verfügung stehen und inwiefern hierdurch Berufsfischer am Bodensee in den vergangenen fünf Jahren unterstützt wurden;
13. inwiefern sie welche Kenntnisse darüber hat, inwieweit importierter Fisch fälschlicherweise als „Fisch vom /aus dem Bodensee“ deklariert und vermarktet wird und wie sich der Import in den vergangenen Jahren entwickelt hat;
14. welche Erkenntnisse sie zu den Erzeugungsbedingungen solcher aus dem Ausland importierten Fischen hat und wie sie diese aus ökologischen und tierschutzrelevanten Aspekten bewertet;
15. inwiefern sie vorsieht, gemeinsam mit den Fischerinnen und Fischern Maßnahmen zu entwickeln und zu ergreifen, um den Fischbestand im Bodensee zu erhalten bzw. zu verbessern, damit sich die Erträge aus der Fischerei stabilisieren.

6.10.2021

Hoher, Heitlinger, Haußmann, Goll, Weinmann, Bonath, Fischer, Prof. Dr. Schweickert, Trauschel

### Begründung

Die Situation der Fischerei am Bodensee hat sich in den vergangenen Jahren aber kontinuierlich verschlechtert. Klimawandel und die Einwanderung gebietsfremder Tier- und Pflanzenarten gefährden potenziell die natürliche Biodiversität. Dies kann zu Änderungen im Nahrungsnetz führen und die Funktionsweise des Ökosystems Bodensee beeinflussen, wodurch die Fangerträge der Fischerei sinken. So lag der Gesamtertrag der Berufsfischer am Bodensee-Obersee 2020 bei rund 295 Tonnen. Dieses Ergebnis liegt zwar 87 Tonnen über dem historischen Minimalwert aus 2019, befindet sich aber weiterhin deutlich unter dem Mittelwert der letzten zehn Jahre (435,4 t) (siehe auch IBKF Gesamtbericht Bodensee-Oberseefischerei). Ein gesichertes Auskommen eines Fischereibetriebs am Bodensee alleine über den Fang und Verkauf von Bodenseefisch ist nach einer Schweizer Studie (Straub & Meier 2010, Pilotstudie zur Wirtschaftlichkeit der Bodenseefischerei, Agridea, Lindau) erst bei einem Jahresfang von 6 bis 7 Tonnen möglich. Ein derartiger Jahresertrag wird von den Bodenseefischern seit 2004 nicht mehr realisiert.